

«Ich verdiene nicht schlecht»

Lara Stoll gewinnt die erste Schweizermeisterschaft im Poetry Slam.

Am 18. September fanden in Olten, die ersten Schweizermeisterschaften im Poetry Slam statt. Das Publikum wählte Lara Stoll zur Siegerin. Was ihr dieser Titel bedeutet und warum sie eine Marktlücke darstellt, erklärte sie uns im Interview.

Ein Poetry Slam ist ein literarischer Vortragswettbewerb, bei dem selbst geschriebene Texte innerhalb einer bestimmten Zeit einem Publikum vorgetragen werden. Die 23-jährige Lara Stoll aus Rheinklingen ist eine der Wenigen in der Schweiz, die ihr Hobby zum Beruf gemacht hat. Mit ihrem natürlichen Auftreten sowie humorvollen Texten, weiss sie immer wieder das Publikum zu begeistern.

Wie und wann bist du auf Poetry Slam gekommen?

Ich kannte Gabriel Vetter noch von früher und hab dann erfahren, dass er ein erfolgreicher Slam-Poet ist, allerdings wusste ich da noch nicht, was genau das ist. Deshalb bin ich an den nächsten Slam nach Schaffhausen gegangen, das war vor bald fünf Jahren, um mir das mal anzusehen und war total begeistert. Ich hab dann auch angefangen zu schreiben und hab beim nächsten Mal mitgemacht. Danach war ich völlig angefressen.



Lara Stoll an der Schweizermeisterschaft in Olten.

mal schreibe ich dann auch Auftragsstücke wenn das gewünscht ist. Mit dem Soloprogramm verdiene ich auch schon ein bisschen und ansonsten kommt noch was durch die diversen Kolumnen zusammen. Ich verdiene nicht schlecht.

Welche Bedeutung hat für dich der Schweizermeistertitel?

Es bedeutet mir sehr viel! Allerdings muss man auch sehen, dass es bei so einem Poetry Slam und eben auch bei einer Schweizermeisterschaft etwas Glück braucht. Wer als Erster auf die Bühne muss, (das Los entscheidet) der hat einen klaren Nachteil. Ich hatte eigentlich

schneller sprechen als der Rest der Schweiz.

Weit und breit scheinst du die Einzige Frau in der Schweiz zu sein, welche einen Erfolg aufweist. Was macht dich so einzigartig in dieser Männerwelt?

Es gibt tolle Slam-Frauen, natürlich bei weitem weniger als Männer aber es gibt sie schon, nur bin ich die einzige Frau die das «Hobby» auch zum Beruf gemacht hat und permanent für den Erfolg arbeite weil ich ja auch darauf angewiesen bin. Ein bisschen eine Marktlücke dürfte ich aber schon darstellen.

«Ich kann nicht sagen wo das Ganze hinführt, ich lass mich mal überraschen»

Wie sieht deine Zukunft aus?

Mein Soloprogramm mache ich schon noch eine Weile, es ändert sich ja auch immer wieder mal ein bisschen, ausserdem möchte ich nächstes Jahr mal an die Uni gehen und irgendwie wieder mal was «lernen», dadurch kriege ich auch wieder neue Inputs. Ein Musikprojekt ist in Planung und auch Filmmässig werde ich weiterhin aktiv bleiben. Wo das Ganze allerdings wirklich hinführt kann ich auch nicht sagen, ich lass mich mal überraschen.

Interview: Jasmin Barbiero

Info-Box

Lara Stoll

Geboren am 2. Mai 1987 in Schaffhausen und aufgewachsen in Rheinklingen. Zu ihren Hobbys zählen: Freunde, Schnaps, Traktor fahren, sarkastische Sprüche und Kakerlaken bekämpfen. Momentan auf Tournee mit ihrem «Hanni Nanni und ich» Programm. Unter anderem wird sie am 26. November im Eisenwerk in Frauenfeld auftreten. Zudem hört man Lara Stoll neu auf Radio DRS Virus, wo sie mit «Zeile mit Weile» eine bestimmte Songzeile durchleuchtet und mit poetischen Gedanken auffrischt. Lara Stoll war unter anderem schon bei «Aeschbacher» und «Giacobbo/Müller» zu sehen. Weitere Infos zu Lara Stoll auf ihrer Homepage: www.larastoll.ch

«Dütsch & Dütlich»

Wahlen und Benzingeruch

Schon ist wieder eine Woche vorbei. Nur noch wenige Tage und der Oktober hält uns in seinen kalten Händen. Doch was war das für eine Woche, eine Woche voller Entscheidungen und Veränderungen. Angefangen hat es am vergangenen Mittwoch. Seit diesem Tag haben wir zwei neue Vertreter in der Landesregierung und erstmals in der Geschichte der Schweiz eine Frauenmehrheit im Bundesrat. Johann Schneider-Ammann und Simonetta Sommaruga treten ein schweres und anspruchsvolles Amt an, man wird sehen wie sich die beiden «Neuen» als Vertreter der Landesregierung schlagen werden. Über die ganze Woche durften wir in der Region ein wunderschönes Wetter geniessen. Der Übergang am vergangenen Donnerstag von der Sommer- zur Herbstzeit fiel uns so natürlich wesentlich einfacher. Von nun an versprüht der Herbst wieder seinen unwiderstehlichen Charme. Zudem beendete man im Plätti-Zoo am Donnerstag auch endlich das Affentheater und hat alle Affen wieder im Gehege festgesetzt. Mit grossen Schritten ging es dann auch schon wieder in Richtung des Wochenendes. Doch auch dieses hielt einige wichtige und wegweisende Stunden für uns parat. Während man in Steck-

born wenig Umweltbewusst dafür mit viel Spannung und Action um den Sieg am Memorial Bergrennen kämpft, versuchten die Befürworter der Frauenfelder Volksinitiative «Zwei m² Solarfläche pro Einwohner» die Umwelt zu schützen und ihre Initiative erfolgreich ans Frauenfelder Volk zu bringen, was jedoch mit Sicht auf die Ergebnisse klar misslang. Enttäuschte Befürworter auf der einen Seite, freudige Gesichter bei den Befürwortern des Gegenantrags auf der Anderen. Die Abstimmung der ALV-Revision, die in Frauenfeld aufgrund der Solarinitiative fast in Vergessenheit geriet, wurde in der Ostschweiz klar angenommen. Am Sonntagabend gab es dann endlich ein paar ruhige Stunden um all die Eindrücke der Woche zu verarbeiten und einzuordnen. Bevor am Montagmorgen in der Früh schon wieder der Wecker klingelte und man sich, noch ein bisschen müde aber um wichtige Erkenntnisse der vergangenen Woche reicher, auf den Weg zur Arbeit machte. Mal schauen, was diese Woche für uns bereithält...

Lui Eigenmann



Lara Stoll hat ihr Hobby zum Beruf gemacht.

Im Bezug auf alle deine kreativen Videos und Slams die man im Internet findet, wie kommst du auf solche Ideen?

Die Ideen fliegen einen manchmal zu, das kann überall sein, auf der Strasse, während einem Gespräch oder vor dem Schlafen gehen. Ich nehme die Inspiration meist aus dem Alltag. Manchmal setzte ich mich aber auch ohne irgendeine Idee an den Computer und warte einfach bis irgendwas kommt, das ist dann halt etwas mühsam. Clips und Kurzfilme zu machen finde ich toll weil ich dann die Bilder die ich beim Schreiben sehe den Leuten auch richtig zeigen kann. Daher ist es für mich sehr einfach einen Text in ein «Drehbuch» zu verwandeln. Ich versuche dann auch so viel wie möglich selbst zu machen, also die Rollen selbst zu spielen oder den Clip zu schneiden et cetera, aber das geht halt nicht immer.

Du lebst von Poetry Slam. Wie haltest du dich über Wasser?

Von den Poetry Slams also den Wettbewerben allein kann man nicht leben. Das Geld verdiene ich wenn man mich für Anlässe bucht, das kann Querbeet alles sein, manch-

bei allen drei Runden einen guten «Startplatz». Für mich ist der Titel auch eine Art «Daseins-Berechtigung», weil meine Wochenenden oftmals schon voll mit «bezahlten» Auftritten oder sonstigen Veranstaltungen sind, kann ich nicht mehr so oft an Poetry Slams. Deshalb ist es für mich auch wichtig, dass ich weiss, dass ich auch immer noch Wettbewerbsfähig bin und dass ich in dem Falle auch das Richtige mache.

«Vielleicht, weil wir schneller sprechen als der Rest der Schweiz»

Die ersten drei Ränge der Schweizermeisterschaft in Olten durften sich die Ostschweizer alleine unter sich teilen. Warum ist die Ostschweiz aus deiner Sicht so eine Hochburg für Poetry Slam?

Da es in der Ostschweiz schon sehr lange Poetry Slams gibt, ist man da vielleicht auch einfach besser vernetzt und hat auch mehr Auftrittsmöglichkeiten. Warum das aber genau so ist, kann ich leider auch nicht wirklich erklären. Vielleicht weil wir

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

Thurgauer Nachrichten

Mittwoch

Vorhersage für Mittwoch

Zunächst sollte es vorübergehend freundlicher sein und die Sonne kommt somit eher zum Zug. In den folgenden Tagen drängen dann jedoch vom Westen wieder dichtere Wolkenfelder zu uns und sorgen auch für einzelne Regenschauer.

Biowetter

Das leicht wechselhafte Wetter belastet vor allem empfindliche Personen mit Kreislaufschwächen. Diese klagen daher auch öfter über Kopfschmerzen oder auch Müdigkeit. Zudem können vereinzelt auch Rheumaleiden auftreten.

Bauernregel

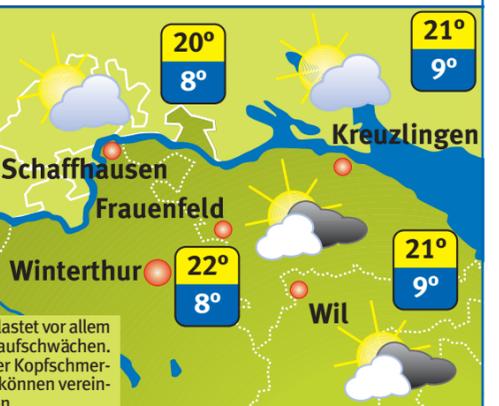
Wenn der Wind über Haferstopplern weht, der Sommer seine Wege geht.

Sonne: Auf- und Untergang

7:16 Uhr 19:07 Uhr

Neumond: 07.10.2010

22:05 Uhr 13:46 Uhr



Donnerstag

16° / 8°

Word@Wide TN39

Freitag

15° / 8°

ALTINGOLD
GMBH

Uhren & Bijouterie

Ankauf von Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold, Markenuhren und Tafelsilber

Bahnhofstrasse 2
9000 St. Gallen
Tel. 071 222 73 22

Barauszahlung

parkett – laminat – spannteppich – kork – linoleum

Jetzt 20% Rabatt

winkler bodenleger ag
qualität zu messerscharfen preisen

showroom matzingen tg

winkler bodenleger ag

stettfurterstrasse 10

ch-9548 matzingen tg

tel. +41 (0)52 376 16 24

www.bodenlegerag.ch